



**Geschäftsführung  
Verkehrsausschuss**

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909  
Fax : (0221) 221-24447  
E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 05.09.2012

**Auszug  
aus dem Entwurf der Niederschrift der 27. Sitzung des  
Verkehrsausschusses vom 04.09.2012**

**öffentlich**

**4.12 Straßenunterhaltungsmaßnahme Gilbachstraße - Optimierung Straßenquerschnitt  
1671/2012**

SE Vietzke möchte wissen, wie der Einmündungsbereich der Gilbach- in die Spichernstraße ausgestaltet werde, insbesondere der Fußgängerüberweg mit der altersschwachen Lichtsignalanlage. Zudem fehlen ihm Fahrradabstellanlagen in der Straße.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes Straßen und Verkehrstechnik, stellt klar, dass es sich hier um eine reine Deckensanierung und Unterhaltungsmaßnahme handele. Zudem schlage die Verwaltung vor, auf einer Straßenseite den Bordstein um ca. 50 cm zu verschieben, um nun beidseitiges Parken auf der Fahrbahn zu ermöglichen. Der angesprochene Einmündungsbereich sei ein eigenes Thema, das unabhängig von dieser Vorlage gesehen und diskutiert werden müsse. Den Hinweis auf fehlende Fahrradabstellanlagen nehme er gerne auf; diese Anregung sei in den genannten Kosten jedoch nicht enthalten.

RM Möring spricht die Fahrbahnbreite von 3,50 m an und bittet um Mitteilung, ob diese für den Radbegegnungsverkehr ausreichend sei. Auch weist er darauf hin, dass die Bordsteine aktuell bereits abgesenkt seien, so dass nach seinem Verständnis eine reine Markierung ausreichend sei, um das Parken – halb auf der Fahrbahn, halb auf dem Gehweg – zu ermöglichen.

Herr Harzendorf teilt mit, dass nicht nur die Straße sondern auch die Straßeneinläufe sanierungsbedürftig seien. Im Nachgang habe sich gezeigt, dass auch die Gehwege einer Sanierung bedürfen, so dass die Verwaltung die Auffassung vertrete, dass das Parken klar auf die Fahrbahn begrenzt werden sollte. Da es sich bei der Gilbachstra-

ße um eine reine Wohnstraße handele, schätze er die Breite von 3,50 m als ausreichend ein.

RM Kirchmeyer teilt diese Einschätzung nicht. Zudem bitte sie die Verwaltung, die Maßnahme auch unter dem Aspekt der Schulwegsicherung zu sehen.

**Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Innenstadt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt